23
Oktober

Gemeinde-brief

Evangelische Kirchengemeinde Berlin–Lichtenrade

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

Kinderseite:
Mose und die Feuersäule in der Wüste
Kinder für‘s Krippenspiel gesucht Seiten 5+6
Jugendseite:
GAiN-Projekt Seite 7
Berichte aus der Gemeinde:
Führung durch Naturschutzstation Seite 8
3. Platz bei den CVJM-Meisterschaften Seite 9
Berichte aus der Gemeinde:
Geld sparen durch Wasserzähler-Tausch Seite 11
Bericht aus dem GKR Seite 10
Geschichtliches Seite 12
Einladungen Seiten 13-18

Unsere Gottesdienste im Oktober 2023

Datum	Dorfkirche Alt-Lichtenrade 109	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Rackebüller Weg 64	Gemeindezentrum Nahariyastr. 33
24. September Erntedank-Sonntag	10.00 Pfn. Heesing-Rempel	11.00 Pfr. Wieloch und Team	
1. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Pfn. Heesing-Rempel	18.00 **IMPULS** Pfn. Weintz und Team	
6. Oktober Freitag		18.00 JuGoDi Diakon Brinkmann	
8. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Pfn. Heine		11.00 Pfn. Weintz
15. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Pfr. Wieloch	11.00 *Musikgottesdienst* mit dem Bläserkreis und Pfn. Heesing-Rempel	
22. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Pfn. Weintz		11.00 Pfr. Wieloch
29. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Pfn. Heine	11.00 Pfn. Heesing-Rempel und Team	
31. Oktober Reformationstag	18.00 Pfn.Heesing-Rempel		
5. November 22. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Pfn. Heine	18.00 **IMPULS** Pfn.Heesing-Rempel und Team	

Gottesdienste mit heiligem Abendmahl. Wir feiern das heilige Abendmahl mit glutenfreien Oblaten und wahlweise mit Traubensaft oder Wein in Einzelkelchen. Bitte die Hinweise bei der Einladung beachten.

Familiengottesdienst mit Hedwig und Charly.

Gottesdienst mit heiliger Taufe.

Gottesdienste mit anschließendem Zusammenbleiben und Gesprächen bei Kaffee/Tee und Gebäck.

Kapelle Finchleystraße 10: Wegen Umbauarbeiten vorübergehend keine Gottesdienste

Wiese vor der Salvator-Kirche: Lichtenrader Christen treffen sich jeden **Sonntag um 17.30 Uhr** bis zum Abendläuten und beten für den Frieden. Bei ungünstigem Wetter in der Salvator–Kirche.

Katholische Kirchengemeinde Salvator Lichtenrade

Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade

ÖKUMENE VOR ORT in Lichtenrade

21. Erntedankprozession in Lichtenrade

Samstag, 23. September

Beginn: **10.45 Uhr**

kath. Salvatorkirche

Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1, am Bhf. Lichtenrade

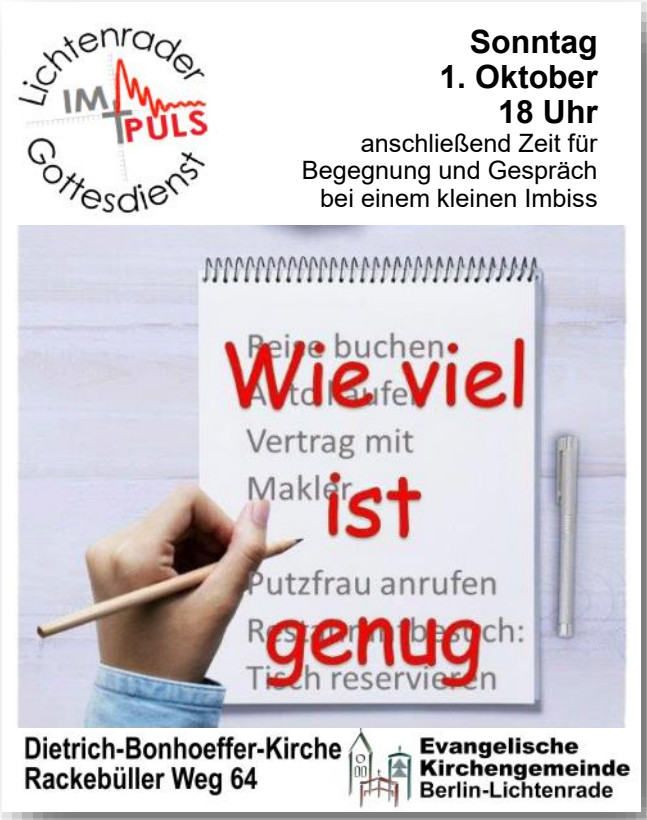
Umzug durch die Bahnhofstraße zur Dorfkirche

Alt-Lichtenrade 109

Anschließend Beisammensein im Garten der Ev. Kindertagesstätte bei Bratwurst, Kaffee und Kuchen.

Gottesdienste in den Heimen:

im **Lore-Lipschitz-Haus**, Horstwalder Str. 11-19: Mittwoch, **11. Oktober um 15.15 Uhr**,
in der **Seniorenresidenz AlexA,** Rudolf-Pechel-Str. 32: Montag, **2. Oktober um 16 Uhr.**



Wieviel ist genug

Wir kennen es alle:

Der Kleiderschrank quillt über, irgendwo steht ein Koffer mit Klamotten, die wir nie vermisst haben.

Der Kühlschrank ist riesig und voller Lebensmittel, genau wie die Speisekammer. Wir verlieren den Überblick und werfen am Ende Lebensmittel weg.

Wieviel ist genug? Dann schielen wir fast neidisch auf Beispiele von Kulturen und ethnischen Gruppen, die sich der Genügsamkeit oder der Abkehr vom Konsum verschrieben haben. Aber würde uns das glücklich machen? Wie viel ist wirklich genug? Darüber wollen wir uns Gedanken machen am

Sonntag 1. Oktober

im **IMPULS**-Gottesdienst **um 18 Uhr** in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.**

IMPULS-Gottesdienst
- immer am **1. Sonntag** im Monat um **18 Uhr**
- in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**
- immer mit einem **kleinen Imbiss** danach

Kollekten im Oktober - bargeldlos + digital

Kollekten können bargeldlos von zu Hause oder unterwegs gegeben werden.
Wie das geht?
Entweder von unserer Website kg-lira.de aus. Auf der Startseite finden Sie den digitalen Klingelbeutel. Oder mit dem Smartphone / Tablet den QR-Code einscannen. Die jeweils aktuelle amtliche Kollekte ist vorausgewählt, die Gemeindekollekte können Sie auswählen, den Betrag zwischen 1 € und 300 € frei bestimmen. Dann wählen Sie die Zahlungsart, SEPA-Lastschrift oder VISA-Kartenkonto.

Nach den Gottesdiensten besteht nach wie vor die Möglichkeit, Kollekten in bar in die Sammelbeutel zu geben. Die bar gegebenen Gemeindekollekten werden aufgeteilt: ½ Ukraine-Hilfe, ½ für den jeweiligen Gemeindezweck.

Kollekten im Oktober:

	Amtliche Kollekte	Gemeinde-Kollekte
24. September	Für die Stiftung zur Bewahrung Kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (KiBa)	Für unsere Konfirmandenarbeit
1. Oktober	Für Kirchen helfen Kirchen	Für unsere Kirchenmusik
8. Oktober	Für das Nachtcafé	Für unseren Gemeindebrief
15. Oktober	Für die Wohnungslosenhilfe	Für unsere Gemeindearbeit
22. Oktober	Für besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland	Für unsere sozialdiakonische Arbeit
29. Oktober	Für den kirchlichen Fernunterricht	Für unsere Seniorenarbeit
31. Oktober	Für die Arbeit des Gustav-Adolf-Werkes e.V.	Für unsere Jugendarbeit
5. November	Für die Partnerkirchen in der Ökumene (Talitha Kumi)	Für unsere Kinderarbeit

Bei den **digtialen Kollekten** stehen Ihnen außerdem die folgenden gemeindlichen Verwendungszwecke zur Auswahl:

Weitere Kollektenzwecke für unsere Gemeinde	
Spende zur freien Verwendung der Gemeinde	

Liebe Gemeinde,
wann haben Sie zuletzt in den Spiegel geguckt? Heute Morgen beim Zähneputzen vielleicht, beim Haare bürsten oder als letzten Check bevor Sie aus dem Haus gehen. Und, wissen Sie noch, wie Sie aussehen? Vermutlich ja, oder?

Manchmal ist der Blick in den Spiegel ja eine Überraschung – positiv oder negativ. Steht mir doch ganz gut, der Mantel! Oder aber man hatte sich irgendwie jugendlicher in Erinnerung, weniger graue Haare und ist immer noch etwas überrascht, wer einem da morgens verschlafen entgegenblinzelt. Aber dass man so ganz vergessen hätte, wie man aussieht – das passiert doch eher selten. Dafür haben wir in unserem Leben in zu viele Spiegel geguckt.

Und doch kommt der Schreiber des Jakobusbriefes genau auf dieses Bild, als er seinen Leserinnen und Lesern ein Leitwort ans Herz legt, das auch der Monatsspruch für den Oktober ist:

„Seid Täter des Wortes und nicht Hörer allein, sonst betrügt ihr euch selbst."

„Wer Gottes Wort hört, aber nicht danach handelt," fährt er fort, „ist wie jemand, der sein Gesicht im Spiegel anschaut, weggeht, und gleich vergisst, wie er aussieht." Ein etwas absurdes Bild – es bringt mich zum Schmunzeln. Aber der Vergleich bringt mich auch zum Nachdenken. Was prägt denn mein Bild von mir selbst?

Der Blick in den Spiegel, ja. Auch das, was andere mir zurückspiegeln. Was ich denke. Aber tatsächlich auch das, was ich täglich tue.

Wer schon mal versucht hat, etwas neues zu lernen, weiß es: Es braucht viele, viele Male Übung, bis eine Fähigkeit uns so in Fleisch und Blut übergegangen ist, dass wir sie als Teil von uns selbst begreifen. Bis ich sagen kann: Ja, ich bin eine Klavierspielerin! Ein Schlittschuhläufer! Oder eben: Eine, die Gottes Wort tut. Und nicht nur hört.

Darin steckt die Erfahrung: Was Gott mir mitgibt an klugen und stärkenden Worten für das Leben, das prägt mich nur so richtig, wenn es auch eine Chance hat, durch mich hindurchzugehen und anzukommen in meinem Körper.

Und hindurchgehen, das heißt im dem Fall eben nicht: Zum einen Ohr hinein, zum anderen hinaus. Sondern so durch mich hindurchgehen, dass es sich in Dinge umsetzt, die ich tue. Wohin tragen mich meine Füße? Wem wende ich den Kopf zu? Wie klingt meine Stimme? Wonach strecke ich meine Hände aus, was lassen sie los, was halten sie fest?

Was wir tun – oder nicht – hinterlässt Spuren in uns. Als Muskel-Erinnerungen, als Körpergedächtnis. Und das beeinflusst, was sich selbstverständlich für uns anfühlt, richtig, ein Teil von uns. Und was nicht.

Vielleicht muss ich auch hier erst manchmal Übungszeit investieren. Damit leben, dass sich manches noch ungewohnt anfühlt, holprig, wenn ich etwas Neues versuche.

Aber wenn das gelingt, dann bleibt Gottes Wort eben nicht nur ein frommes Geräusch, das an mir vorbeifliegt, zu dem ich beifällig nicke. Sondern es hat die Kraft, tatsächlich mein Leben zu prägen – und das der Menschen um mich womöglich mit.

Ihre Pfn. Thora Weintz

Hallo Kinder, kommt mit Euren Eltern zum Familien-Gottesdienst in die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

Die nächsten Termine:
24. September und
29. Oktober,
jeweils um 11 Uhr.

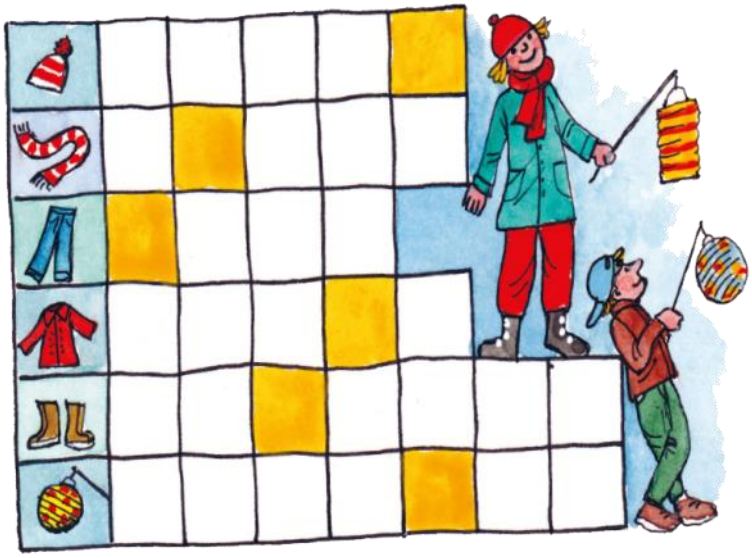
Mose geht ein Licht auf

Mose und die Israeliten irren durch die Wüste. Sie sind vom Weg abgekommen, und es ist so finster! Moses betet zu Gott. Doch Gott spricht nicht zu ihm. Mitten in der Nacht aber ruft ein kleiner Junge: „Schau mal!" Vor ihnen in der Dunkelheit steht eine leuchtende Feuersäule. Ihr Licht ist so hell! Das ist das Zeichen Gottes, auf das Mose gewartet hat. Sie brauchen dem Licht nur zu folgen und finden das gelobte Land.

(2. Mose 13)

Schattentheater

Du brauchst eine helle Tischlampe, eine weiße Wand und ein dunkles Zimmer. Halte deine Hand zwischen Lampe und Wand. Der Schatten macht das Bild.



Wörter gesucht! Die Buchstaben in den orangen Feldern, richtig angeordnet, ergeben den Treffpunkt für den Laternenumzug.

Einladung zum Krippenspiel

Liebe Familien,

die Tage werden kürzer, die Temperaturen fallen und die ersten Zimtsterne liegen auch schon im Supermarktregal! Ja, die Zeichen sind unverkennbar – es geht mit schnellem Schritt auf Weihnachten zu.

Da dürfen natürlich auch wir nicht trödeln, denn am Heiligen Abend steht in diesem Jahr wieder unser **Krippenspiel** an. Wir wollen in zwei Gottesdiensten **um 14 und um 15.30 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** die Geschichte von Jesu Geburt nicht nur hören, sondern auch sehen.

Dafür suchen wir noch begeisterte Kinder im Alter zwischen 5 und 12 Jahren, die sich vorstellen können, dabei in eine der kleinen oder großen Rollen zu schlüpfen. Die Proben beginnen nach den Herbstferien und finden immer **donnerstags (9.11., 16.11., 23.11., 30.11., 7.12., 14.12.) von 17 bis 18 Uhr** in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Rackebüller Weg 64, statt. Die Generalprobe ist am **Donnerstag, 21.12. um 17 Uhr**.

Bei Fragen oder zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an: Pfn. Britta Heesing-Rempel, ☏ 0175 68 57 628, E-Mail: pfn.heesing-rempel@kg-lira.de.

31. Oktober - Reformationstag

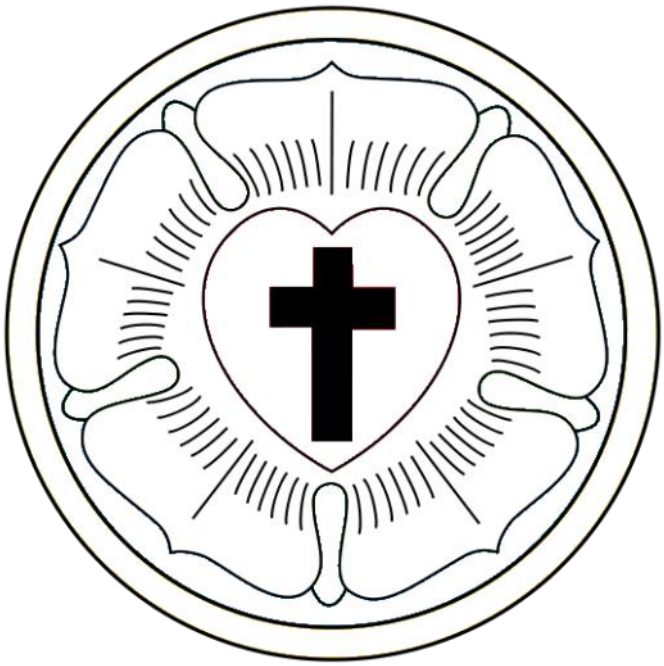
Den Reformationstag verbinden wir mit Martin Luther. Denn an diesem Tag schlug er in Wittenberg an die Tür der Schlosskirche seine 95 Thesen. Das sind Sätze, in denen er seine Unzufriedenheit mit den Anordnungen des damaligen Papstes und der Kirchenleitung ausdrückte. Da ging es im wesentlichen um den Ablasshandel. Die Menschen sollten überall viel Geld an den Papst zahlen, um sich die Vergebung der Sünden zu erkaufen. Die Sündenvergebung kann aber nur durch Gottes Gnade erfolgen. Das führte letztlich zur Reformation und zur Spaltung der katholischen Kirche, zur Gründung der evangelischen Kirche.

Was aber ist die Luther-Rose? Die Lutherrose ist ein Symbol für die evangelisch-lutherische Kirche. Früher diente sie Martin Luther als Siegel für seine Briefe und Schriften.

Das Vorbild für die Lutherrose findest du im Augustinerkloster zu Erfurt. Dort lebte Luther einige Jahre als Mönch.

Die Farben und Formen der Lutherrose haben alle eine Bedeutung:

- **Das Kreuz im roten Herzen** soll zeigen, dass die Menschen den Glauben an den gekreuzigten Jesus fest in ihren Herzen verankern sollen.
- **Die weiße Rose, die das rote Herz umschließt**, ist ein Symbol dafür, dass der Glaube Trost und Frieden spendet.
- **Der blaue Hintergrund hinter der weißen Rose** erinnert an die himmlische Freude.
- Und **der goldene Ring**, der alles umfasst, zeigt die himmlische Ewigkeit bei und von Gott.



Hier findest Du die Luther-Rose zum Ausmalen. Eine Vorlage haben wir im Heft versteckt.

Mehr über Dr. Martin Luther und die Reformation findest Du im Internet:
https://www.religionen-entdecken.de/lexikon/m/martin-luther
https://www.religionen-entdecken.de/lexikon/l/lutherrose

Last Call - Letzter Aufruf zur Anmeldung zum Konfer

Noch einmal in Kürze:

- Nach den Herbstferien beginnt der neue Konferjahrgang.
- Alle, die bis April 2025 14 Jahre alt sind, können sich anmelden.
- Noch nicht getauft? Kein Problem: Wir feiern nach gemeinsamer Vorbereitung deine Taufe.
- Anmeldungen noch bis Kursbeginn in der Küsterei, Goltzstr. 33 möglich.
- Verteilung der Gruppen/Kursbeginn am Montag 6.11.2023, 18:30 Uhr Goltzstr. 33
- Wöchentlicher Unterricht jeweils eine Zeitstunde an den drei Standorten:
  Goltzstr. 33, Nahariyastr.33, Rackebüller Weg 64
- Das Konferteam besteht aus den Pfarrern und Pfarrerinnen, dem Jugenddiakon & vielen jugendlichen Teamern und Teamerinnen.
- In den 1½ Jahren fahren wir dreimal auf Konferfahrt (2x Wochenende, 1x 5 Tage).

Wir freuen uns auf euch!

Pfr. Roland Wieloch

Katholische Kirchengemeinde Salvator Lichtenrade

Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade

ÖKUMENE VOR ORT in Lichtenrade

Ökumenisches Friedensgebet unterstützt das GAiN-Schülerprojekt vom Ulrich-von-Hutten-Gymnasium

Die **Organisation GAiN** (Global Aid Network) wird in Lichtenrade nach wie vor durch eine Sammelstelle für Klamotten, Schmuck, Schuhe und vieles weitere vertreten. Wir Schülerinnen und Schüler der UvH und der ev. Kirchengemeinde in Lichtenrade organisieren im Rahmen eines diakonischen Schulprojektes mit unserem Religionslehrer Herrn Just diese Sammelstelle.

Der Standort am Gemeindehaus Goltzstr. 33 (Eingang um die Ecke in der Mellener Str.) bleibt unverändert. Allerdings haben wir uns dazu entschlossen, die **Öffnungszeiten flexibler zu gestalten**:

Dienstag und Mittwoch von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Bringen Sie uns, was bei Ihnen weg muss und entbehrlich erscheint. So können Sie damit Ihren Teil zur Verbesserung der Welt beitragen!

Die Ökumene vor Ort in Lichtenrade geht mit gutem Beispiel voran und unterstützt GAIN mit Spenden, welche uns weiterhelfen, das Netzwerk aufrecht zu erhalten. Die Spenden kamen bei den sonntäglichen ökumenischen Friedensgebeten vor der Salvatorkirche in den Sommermonaten zusammen. Dafür unseren herzlichen Dank.

So konnten wir Hygienepakete zusammenstellen, die inzwischen an einzelne Familien durch GAiN in die Ukraine weitergeleitet wurden. Die Pakete haben wir auf einem Schulfest der UvH gepackt und für den Transport vorbereitet.

Wir hoffen, Sie bald in der Sammelstelle hier in Lichtenrade begrüßen zu dürfen, um Ihre Spenden entgegen zu nehmen. Fragen Sie uns auch vor Ort, was so im Einzelnen gespendet werden kann.

Ihr GAiN-Team

(Siehe auch Bericht im Gemeindebrief Mai 2023)

Das Gain-Team der UvH mit ihrem Religionslehrer, Hrn. Just

Packen der Hygienepakete

Führung durch die Naturschutzstation Marienfelde

Während unseres Klimafastens 2023 hatten wir zu einem Termin den Ranger der Naturschutzstation Marienfelde eingeladen. Er erzählte uns von seiner Arbeit mit Schwerpunkt auf Biodiversität. An diesem Tag kam der Wunsch auf, sich die Arbeit in der Naturschutzstation einmal vor Ort anzuschauen. Diese Möglichkeit hatten wir am 2. September bei einer exklusiven Führung für uns. Die Gruppe der Teilnehmenden war überschaubar, aber sehr angenehm, sowohl von der Anzahl, als auch von der Zusammensetzung her. Wir waren 7 Erwachsene und 4 Kinder.

Wir sind nach der Führung sehr beeindruckt von der Arbeit, die dort geleistet wird. Das geht los bei der Vielfalt von Pflanzen, die dort gedeihen und alle ihren Sinn zum Erhalt der Artenvielfalt beitragen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit ist es, zu erforschen, welchen Einfluss der Klimawandel und der damit einhergehende Wassermangel auf die Flora und Fauna hat. Hier ist besonders die Aufzucht der bedrohten Wechselkröte zu nennen.

Ein besonderes Highlight für Groß und Klein war die kleine Füchsin, die den Stationshund Juli zur Mutter erkoren hat und im Gegensatz zu ihren zwei Brüdern nicht die Station verlassen wollte und äußerst selbstbewusst auf dem Gelände und zwischen den Besuchern herumtollt. Außerdem leben Hühner, Schafe und der Keiler Borstel auf der Station und genießen ihr Leben.

Es war eine tolle Erfahrung, die wir im nächsten Jahr wieder organisieren werden.

Für die Klimagruppe grüßt Sie

Sabine Damm-Jahn

Diakoniestation
der Ev. Kirchengemeinde Lichtenrade gGmbH
Finchleystraße 12 · 12305 Berlin

Wir suchen Sie als:

Pflegekraft in Teilzeit für die Senioren-WG

Hauswirtschafter/in in Teilzeit

Pflegekraft in Teilzeit im Dauerspätdienst

Informationen unter

Tel.: 74 0019 5-0

Bewerbungen oder Anfragen an:

diakonie-lichtenrade@web.de

Diakonie-Station Lichtenrade gGmbH

Finchleystr. 12, 12305 Berlin

Deutsche CVJM Tischtennis Mannschaftsmeisterschaft 2023

Kaum ein Gemeindeglied kennt die renommierte Tischtennis-Mannschaft vom Kinder- und Jugendhaus: KJH-Lichtenrade, deren Spieler in Berliner-, Deutschen- und bei Europäischen- Kirchenturnieren vom CVJM (Christlicher Verein Junger Menschen) und EK (Eichenkreuz) sehr erfolgreich sind. Deshalb zuerst eine kurze Vorstellung: Pfr. Roland Wieloch hatte eine Tischtennisgruppe noch in seiner Jungen Gemeinde in der Kreuzkirche vor 40 Jahren gegründet und vor 20 Jahren ist „seine“ Mannschaft mit nach Lichtenrade umgezogen. Einer der jungen Spieler, Sebastian Stürzebecher, war schon damals auf dem Weg ein Spitzenspieler zu werden. So gewann er z.B. die deutsche Schüler-Einzelmeisterschaft der Vereinsspieler. Zwischenzeitlich hat er als Erwachsener mehrfach die Berliner Meisterschaft der Vereinsspieler gewonnen. Um ihn gruppierten sich weitere gute Spieler, so dass die Mannschaft KJH-Lichtenrade über viele Jahre die Berliner Kirchenmannschaftsmeisterschaft gewann und erfolgreich an überregionalen Wettbewerben teilnahm.

Die diesjährige Deutsche CVJM-Tischtennis Mannschafts-Meisterschaft (DMM) fand am 17./18. Juni 2023 in Karlsruhe statt. Ausrichter war der EK Sölling. Hierfür haben sich acht TT-Mannschaften aus ganz Deutschland qualifiziert, die in zwei Gruppen zunächst jeder gegen jeden spielten. Anschließend haben die 1.- und 2.-Platzierten über Kreuz die Endspielteilnehmer ermittelt. KJH-Lichtenrade setzte sich in er Gruppe bei den ersten beiden Spielen klar gegen CVJM Grüntal mit 9:1 und gegen SRS Altenkirchen mit 9:2 durch. Eine sehr knappe Niederlage gegen CVJM Oberberg mit 7:9 reichte aber für das Halbfinale gegen die junge Mannschaft vom CVJM Wehrendorf, das jedoch deutlich mit 3:9 verloren wurde. So spielten wir im kleinen Finale erneut gegen Oberberg, die in ihrem Halbfinale dem Veranstalter EK Sölling unterlagen. Diesmal gelang uns ein eindeutiger Sieg mit 9:4 und damit der **3. Platz** in der diesjährigen DMM.

An diesem schönen Erfolg wirkten bei der KJH-Lichtenrade mit: Sebastian Stürzebecher, der kein Einzel verlor (8:0), Andreas Grote (4:5), Carsten Schwemmer (3:5), Christian Wagner (5:2), Torsten Göhring (2:2), Saskia Stürzebecher (4:2) und Hans-Dieter Kleinschrodt (3:1). Im Endspiel besiegte CVJM Wehrendorf EK Sölling mit 9:4 und wurde somit erstmals Deutscher CVJM Mannschafts-Meister. KJH-Lichtenrade hatte diesen Titel letztmals 2016 errungen.

Wie bei jedem Kirchenturnier fand am Sonntagmorgen vor den Finalspielen ein Gottesdienst in der Halle statt. Prediger Heiko Eifert legte die diesjährige Jahreslosung „Du bist ein Gott, der mich sieht“ aus. Hierbei stellte er nach einem gemeinsamen Eingangslied den Ursprung des Satzes aus dem 1. Buch Mose in den Vordergrund, um darzustellen, unter welchen Umständen Hagar diesen Satz ausgesprochen hat, und dass dieser auch in der heutigen Zeit noch weiter gilt.

Zusammenfassend lässt sich sagen: es war eine gelungene Veranstaltung, mit sehenswerten Ballwechseln in spannenden Wettkämpfen bei netter Gemeinschaft. Wie im Bild der aktuellen KJH-Mannschaft zu sehen ist, sind wir alle in die Jahre gekommen und hoffen, dass tischtennisbegeisterte Kinder und Jugendliche sich bald zu einer Nachwuchsmannschaft zusammen finden.

Hans-Dieter Kleinschrodt
(Mitglied des GKR)

Was der GEMEINDE KIRCHENRAT beraten hat und was es sonst noch mitzuteilen gibt

Wegen der Sommerpause im Juli erwarteten wir am 28. August eine sehr lange Sitzung und begannen bereits um 19 Uhr. Wegen Wegfalls einiger Punkte und einer straffen Sitzungsführung endete die Sitzung aber um kurz vor 23 Uhr.

Aus der Gemeinde wurde berichtet:
Der **Reisesegengottesdienst** war gut besucht, durch die Kitas toll unterstützt und das anschließende Fest sehr schön.

Die Frankreichfahrt der Jugendlichen hat stattgefunden.

Es hat ein **Einbruch in den Gemeindepark** stattgefunden. Wahrscheinlich sollte das LAIB UND SEELE-Auto gestohlen werden. Die Wachsamkeit eines Nachbarn verhinderte dies. Weiterhin gab es verdächtige Aktivitäten in den Nächten Freitag auf Samstag vor der Goltzstr. (geöffnete Fenster, zerbrochene Alkoholflaschen). Es wird überlegt, ob das Tor freitags wieder verschlossen wird.

Weitere Themen waren:
Am 23. September findet der traditionelle **Erntedankumzug** von der Salvatorkirche zur Dorfkirche statt.

Die jährliche **Gemeindeversammmlung** findet am 17. September nach dem Gottesdienst in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche statt. Die mögliche Tagesordnung und die Gestaltung der Versammlung wurden diskutiert.

Sobald die Bauarbeiten in der Finchleystraße abgeschlossen sind, soll die Ausgabestelle von LAIB UND SEELE wieder dorthin umziehen. Dafür sind bereits jetzt Vorbereitungen abzustimmen.

Im Außenbereich des Gemeindehauses Goltzstr. 33 ist eine **Totholzentfernung** an allen Bäumen notwendig. Dafür wurden Angebote eingeholt und nun eine Firma beauftragt.

Auf dem **Kirchhof** wird der Neubau der dringend benötigten **Sozialräume** für die Mitarbeiter geplant. Dadurch fällt Wohnraum der Gemeinde weg und es muss für Ersatz gesorgt werden. Es wurde beschlossen, dass der Kreiskirchenrat hierzu informiert und um Unterstützung gebeten wird.

Ab dem 1. August werden weitere Ausgangskollekten zugunsten der Ukraine-Hilfe mit 50% und für eigene Zwecke zu 50% bis Ende des Jahres 2023 gesammelt.

Für 2024 wurden vom GKR sechs Kollekten für die folgenden **Kollektenzwecke** beschlossen:
28.01.2024 Kinderhaus Sonnenblume e. V.
24.03.2024 Laib & Seele
20.05.2024 Förderverein unserer Gemeinde
30.06.2024 Ricam Hospiz
29.09.2024 Nachtcafé Zum guten Hirten
08.12.2024 Tannenhof Berlin-Brandenburg gGmbH

Für die **Friedhofsbedarfsplanung** und auch für die ordnungsgemäße Arbeit mit dem Friedhofsverwaltungsprogramm HADES ist zwingend eine Vermessung unseres Kirchhofs notwendig. Auch hierzu lagen Angebote verschiedener Firmen vor und es wurde die Beauftragung einer dieser Firmen beschlossen.
Der Antrag auf **Umbettung einer Urne** wurde vom GKR mit dem Hinweis auf die gebotene Totenruhe abgelehnt.

Für den 4. September war zu einem ökumenischen Grillabend eingeladen worden. Leider lagen bis zur Sitzung nur 3 Anmeldungen vor, so dass der Termin abgesagt wurde. Im nächsten Jahr soll ein neuer Termin gefunden werden.

Der **Finanzausschuss** berichtete dem GKR über die derzeitige finanzielle Lage und die vorgenommenen Überlegungen bezüglich der Strategie für die Zukunft, mit der sich der GKR demnächst gründlich befassen muss.
Der Jahresabschluss 2022 der Gemeinde wurde angenommen.

Weiterhin waren sehr viele Personalentscheidungen und Fortbildungsanträge, Wiedereintritte und Umgemeindungen zu diskutieren und zu beschließen.

Für den GKR grüßt Sie

Sabine Damm-Jahn

Christian BERG
RECHTSANWALT

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Fachanwalt für Versicherungsrecht

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte:
- Erbrecht
- Verkehrsrecht
- Grundstücksrecht

Tel.: (030) 700 936–14
Fax: (030) 700 936–11

Bahnhofstraße 16
12305 Berlin (Lichtenrade)

E-Mail: kanzlei@berg-rechtsanwalt.de
www.berg-rechtsanwalt.de

Geld sparen durch Wasserzähler-Tausch

Berliner Wasserbetriebe

Die Rechnungen der Berliner Wasserbetriebe enthielten auf einer der Rückseiten den Satz: *„Ist die Größe des Wasserzählers im Anschluss noch angemessen? Gerne prüfen wir das kostenlos für Sie.“*

Wir haben die letzten Wasserrechnungen aller unserer Standorte einmal besonders gründlich überprüft und dabei festgestellt, dass wir für einige Häuser eine Grundgebühr von 0,09355 €/Tag (=19,55 €/Jahr), für andere Häuser aber bis zu 2,628 €/Tag (=959,22 €/Jahr!) zahlen, wieder andere Häuser liegen dazwischen.

Im Kundenportal im Web stellen die Wasserbetriebe die Verbrauchsentwicklung für jedes Grundstück seit 2002 grafisch dar, und man kann sich die Durchschnitts-Verbrauchswerte anderer Haushalte einblenden. Auch dies führte zu überraschenden Ergebnissen, denn bei einem unserer Anschlüsse haben wir trotz eines geringen Verbrauches, der unter den Werten eines Ein-Personen-Haushaltes liegt eine Grundgebühr von 1,05 €/Tag.

Deshalb haben wir alle Zählergrößen überprüfen lassen. Siehe da: **Fünf von** unseren **zwölf** eingebauten **Zählern sind** von den Wasserbetrieben **zu groß bemessen** worden und wurden jetzt ausgetauscht.

Das bedeutet für alle unsere Grundstücke zusammen eine **jährliche Ersparnis von 2.583,05 €.** Die von uns geforderten Erstattungen für die Zeit vor 2022 wurden strikt abgelehnt.

Rainer Otte

Unser Gemeindebrief liegt für Sie bereit:

Christian Berg, Rechtsanwalt, Bahnhofstr. 16
Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 25/26
Beautyline - A. Woeste, Grimmstr. 8
Apotheke „Alt-Lichtenrade“, Groß-Ziethener Str. 35
Haarstudio Ina, Hilbertstr. 30
Valere Senioren-Residenz Lore-Lipschitz-Haus Horstwalder Str. 15
Apotheke Am Lichtenrader Damm, Lichtenrader Damm 49
Larissa & Friseure, Lichtenrader Damm 95
Kosmetik-Institut Julia, Lichtenrader Damm 160
NUSZ Familienzentrum Lichtenrade, Lichtenrader Damm 198-212
Teltow-Apotheke, Nahariyastr. 27
Blumenhaus Kabisch, Paplitzer Str. 6
Grundeigentümerverein Berlin-Lichtenrade e.V., Rehagener Str. 34
AlexA Seniorenresidenz, Rudolf-Pechel-Str. 32
und in/an unseren Gemeindehäusern, in den Kitas, der Diakoniestation, der Begegnungsstätte, im Kirchhofs-Büro und den Kirchen sowie den Entnahmeboxen an den Schaukästen

Malermeister
Christian Riedlbauer
Ausführung sämtlicher Maler– und Tapezierarbeiten
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge
Kleinauftragsdienst und Seniorenservice
12269 Berlin, Bismarckstr. 47b
Telefon (030) 773 46 05

LICHTENRADER AM VOLKSPARK
TELTOW-APOTHEKE
Dr. Andreas Dehne
Nahariyastraße 27
Tel.: 745 70 02 Fax: 707 66 331
Ihre Hausapotheke:
- Kompressionsstrümpfe und Bandagen - auch nach Maß - ohne Mehrzahlung, Anmessung auch bei Ihnen zu Hause!
- Beantragung von Hilfsmitteln und Dauerversorgungen
- Gesprächskreise für Diabetiker, Atemwegserkrankungen
- Kostenloser Lieferservice

BRUWELEIT BESTATTUNGEN
Marienfelder Allee 132
12277 Berlin
info@bruweleit-bestattungen.de
www.bruweleit-bestattungen.de
Tel. 030-723 23 880
Fax 030-723 23 878

HANACK Dachdeckerei GmbH
Innungsmitglied
• Steil- und Flachdach • Solartechnik
• Bauklempnerei • Wärmedämmmaßnahmen
• Dachstühle • EnEV
• Zimmerei • Schornsteinbau
Ibsenstraße 73 · 15831 Mahlow
☎ (0 33 79) 37 07 04 ☎ (030) 742 76 87
www.Hanack.de

Steuerberatung
Hans-Joachim Scheppang
Steuerberater · Dipl.-Betriebswirt · Dipl.-Soziologe
Rohrbachstr. 16a, 12307 Berlin
030 / 516 44 271
stbscheppang@web.de

Franz von Assisi, geb. 1181/82 in Assisi in Italien, gest. am 3. Okt. 1226

Vor einigen Jahren habe ich mich hier schon einmal mit dem Leben von Franz von Assisi beschäftigt. Diesmal möchte ich mich mehr auf Zitate von ihm konzentrieren.

Das bekannteste ist ja wohl sein Sonnengesang. Der kommt hier nicht vor, aber Sie finden in unserem Gesangbuch zwei Lieder, für die der Sonnengesang als Grundlage genommen wurde:

Nr. 514, Gottes Geschöpfe kommt zuhauf! und

Nr. 515, Laudato si, o mio signore. Dieser Refrain ist aus dem altitalienischen Original übernommen, die neun Strophen lehnen sich an die Vorlage an.

Franz von Assisi erwähnte in vielen seiner Erzählungen und Predigten die Gleichheit von Mensch und Tier. So gilt er als einer der ersten Tierschützer in der Geschichte, was auch den Welttierschutztag am 4. Oktober, (fast) an seinem Todestag begründete. So lesen wir z.B. bei ihm:

> „Alle Geschöpfe der Erde fühlen wie wir, alle Geschöpfe streben nach Glück wie wir. Alle Geschöpfe der Erde lieben, leiden und sterben wie wir, also sind sie uns gleich gestellte Werke des allmächtigen Schöpfers - unsere Brüder."
>
> „Gott schuf alle Geschöpfe mit Liebe und Freundlichkeit, groß, klein, in menschlicher oder tierischer Form. Alle sind Kinder des Vaters und waren in seiner Schöpfung so perfekt, dass er jedem seine eigene Umgebung und seinen Tieren ein Zuhause voller Flüsse gab, schöne Bäume und Wiesen wie das Paradies selbst.“
>
> „Gott wünscht, dass wir den Tieren beistehen, wenn es vonnöten ist. Ein jedes Wesen in Bedrängnis hat gleiches Recht auf Schutz.“
>
> „Tiere sind meine Freunde und ich esse meine Freunde nicht.“

aber auch:

> „So wie manche Tiere sich von anderen ernähren, um zu überleben, sagte Gott dem Mann, er könne die Tiere, die er brauche, nur nehmen, um eine bessere Lösung zu finden, und nicht für kapriziöse Kleider oder als Sklaven oder zur Unterhaltung.“

Über das Leben, den Umgang mit anderen Menschen oder mit sich selbst hat er z.B. gesagt:

> „Höflichkeit ist die Schwester der Nächstenliebe, die Hass abschwächt und Liebe fördert.“
>
> „Weisheit wird auf der Grundlage von Erfahrungen und gewonnenen Erkenntnissen erzielt.“
>
> „Sei geduldig mit allen Dingen, aber vor allem mit dir selbst.“
>
> „Ein Sonnenstrahl reicht aus, um viele Schatten zu verscheuchen.“
>
> „Herr, mach mich zu einem Instrument deines Friedens. Wo es Hass gibt, säe ich Liebe; wo es Beleidigungen gibt, Verzeihung; wo Zweifel bestehen, Glaube; wo Dunkelheit ist, Licht; wo es Traurigkeit gibt, Freude.“
>
> „Wenn Sie, ein Diener Gottes, besorgt sind, sollten Sie sich sofort dem Gebet zuwenden und sich vor dem Herrn niederwerfen, bis die Freude wiederkehrt.“
>
> „Im Geben empfangen wir.“
>
> „Wo Liebe ist und Weisheit, da ist weder Furcht noch Ungewissheit; wo Geduld und Demut, weder Zorn noch Aufregung; wo Armut und Freude, nicht Habsucht und Geiz; wo Ruhe und Besinnung, nicht Zerstreuung noch Haltlosigkeit.“

© De Agostini/Getty Images

Franz von Assisi, Mahnung an die Brüder

Quelle zum Teil:
https://beruehmte-zitate.de/autoren/franz-von-assisi/

Der gegenwärtige Papst - seit 2013 - mit bürgerlichem Namen Jorge Mario Bergoglio, hat sich als seinen päpstlichen Namen Franziskus gewählt, zu Ehren des Heiligen Franz von Assisi. Auch in seinem öffentlichen Leben ist er bekannt für seine Demut und seine Sorge um die Armen. Auch ist seine Lebensweise viel bescheidener als die seiner Vorgänger. So lebt er zum Beispiel im Gästehaus und nicht in den Gemächern des Apostolischen Palastes, die eigentlich als päpstlicher Wohnbereich vorgesehen sind.

Dagmar Seidlitz

Die „Akkordimentos“ kommen

mit guter Laune und einem bunten, beschwingten Querschnitt durch Pop und Klassik, Volksmusik und vielem mehr.

Das Orchester der Leo-Kestenberg-Musikschule spielt für uns am

Freitag 13. Oktober

von 18 bis 20 Uhr (mit Pause) **in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche,** Rackebüller Weg 64, 12305 Berlin.

Der Eintritt ist frei.

Für die bessere Planung wird um Anmeldung gebeten bei Barbara Matthies, ☏ 746 88 94 30 oder per E-Mail an: matthies@kg-lira.de

So bunt wie der Herbst die Blätter unserer Bäume verzaubert, wird auch das

Herbstlieder-Programm

sein, das der

im Rahmen des Seniorenclubs am

Mittwoch 18. Oktober

um 14.30 Uhr im **Gemeindehaus Goltzstr. 33**

vorträgt.

Lassen Sie sich verzaubern!

Mit Michael Cramer unterwegs auf dem Europa-Radweg

Die Ökumenische Umweltgruppe lädt ein zu einem Vortrag des Initiators des Berliner Mauer-Radwegs Michael Cramer über die Idee, die Geschichte und die Umsetzung seines neuen Projektes, dem „Iron Curtain-Trail“.

Wo früher der Eiserne Vorhang Europa in zwei Blöcke teilte, kann man heute die vielfältigen Landschaften und die spannende Geschichte des Kontinents auf dem Rad entdecken: Etwa 10.000 Kilometer durch 20 Länder, vorbei an 14 UNESCO-Welterbestätten, von der Barentssee in Norwegen bis zum Schwarzen Meer an der bulgarisch-türkischen Grenze. Dafür wurden in vielen Regionen bereits bestehende Radwanderwege miteinander verknüpft und ausgebaut. Der ehemalige Europaabgeordnete Michael Cramer wurde für dieses Projekt mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Am Ende der Veranstaltung wird zudem die Ökumenische Umweltgruppe über ihre Bemühungen um eine Radverbindung zwischen Lichtenrade und dem S-Bahnhof Priesterweg berichten.

Die Veranstaltung findet statt am

Freitag 20. Oktober

um 18 Uhr im **Gemeindehaus Goltzstr. 33**.

Der Eintritt ist frei.

Gisela Theisen-Grams
Pfr.i.R. Reinhart Kraft

Sensationeller Fund des Shackleton-Schiffes Endurance im März 2022 in der Antarktis

Foto: © Falklands Maritime Heritage Trust

Vortrag von Dr. Lasse Rabenstein am

Sonntag 22. Oktober um **17 Uhr** im Saal des **Gemeindehauses Goltzstr. 33**

Der Eintritt ist frei.

Um eine Spende für die Kältehilfe des Diakonischen Werkes wird gebeten.

Lasse Rabenstein, in Lichtenrade aufgewachsen, getauft und konfirmiert in unserer evangelischen Gemeinde Lichtenrade und Schüler des Georg-Büchner-Gymnasiums, begleitete als wissenschaftlicher Leiter die erfolgreiche Expedition und berichtet darüber mit vielen persönlichen Fotos und Erlebnissen.

Am 8. August 1914 machte sich der britische Forscher Sir Ernest Shackleton mit einer ausgewählten Crew und dem Expeditionsschiff Endurance auf den Weg zu einer gefährlichen Reise in die Antarktis. Er plante die Durchquerung des antarktischen Kontinents von Küste zu Küste. Das Schiff erreichte jedoch nie die antarktische Küste sondern wurde im Dezember 1914 vom dicken Packeis des antarktischen Weddell-Meeres eingeschlossen. Letztendlich scheiterte die sogenannte Imperial Trans-Antarctic-Expedition, nachdem die „Endurance“ im November 1915 vom Eis zerdrückt, im Meer versank. Wie durch ein Wunder und durch die Umsichtigkeit von Shackleton als Führungsfigur überlebten alle Expeditionsteilnehmer und wurden im August 1916 gerettet. Dieser abenteuerliche Überlebenskampf ging als beispiellos in die Geschichte ein und wurde bereits mehrfach in Literatur und Film aufgegriffen.

Von der Geschichte inspiriert finanzierte der Britische Falklands Maritime Heritage Trust die „Endurance 22“-Expedition, die das Wrack der Endurance am 5. März 2022 in über 3000 m Tiefe unter dem Packeis der Weddell Sea gefunden und vermessen hat. Dabei kam ein Team aus 110 Personen auf dem südafrikanischen Forschungseisbrecher Agulhas II zusammen, unterstützt durch modernste Technik wie Tiefseetauchroboter und Satellitendaten aus dem Weltall.

Lasse Rabenstein war als leitender Wissenschaftler an Bord und kann viel über das driftende Packeis, die Antarktis, über das Leben an Bord der Agulhas II und über die große Freude, als Kameras von tief unter dem Eis am 5. März 2022 tatsächlich Bilder von der Endurance auf die Bildschirme der Forscher sendeten, berichten. Die Endurance liegt noch heute dort, wo sie versank und soll auch nicht geborgen werden.

Irene Rabenstein

Reinecke Bestattungen

Individuelle Abschiedszeremonien würdevoll gestalten.

Ihr mobiler, zertifizierter Bestatter in Lichtenrade.

Erd-, Feuer-, Baum-, See-, Natur- und Diamantbestattungen

030 470 666 66
kontakt@reinecke-bestattungen.de
www.reinecke-bestattungen.de

Legen Sie diese Anzeige ausgeschnitten vor und Sie erhalten bei der Beauftragung einer Beerdigung bei Reinecke Bestattungen 50% Rabatt auf eine Urne oder einen Sarg Ihrer Wahl.

Seit 1905 aus Tradition

Qualifizierte Bestattungsunternehmen tragen dieses Zeichen:

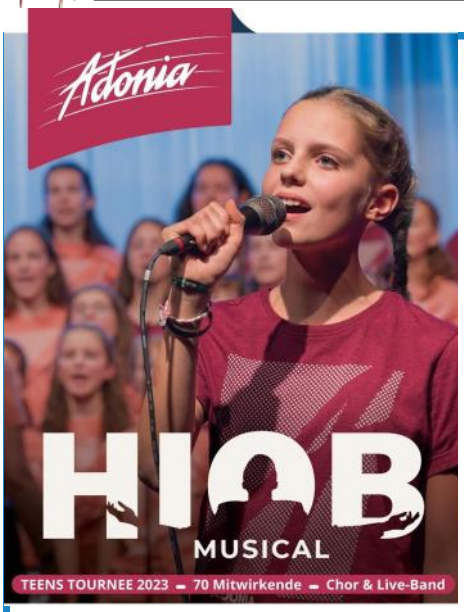
Mitglied der Bestatterinnung Berlin-Brandenburg

Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuband AG

Dannert Bestattungen

12305 Berlin-Lichtenrade · Bahnhofstr. 14
Tel.: (030) 744 50 07 (Tag- u. Nachtruf)
www.dannertbestattungen.de



Adonia-Musical HIOB in Lichtenrade

39 Projektchöre bringen das neue Musical deutschlandweit 156 Mal auf die Bühne

70 junge Menschen aus Berlin und Brandenburg, vereint als Adonia-Projektchor und Band, sind am

Mittwoch 25. Oktober

um 19.30 Uhr im

Gemeinschaftshaus Lichtenrade, Barnetstr. 11 zu erleben.

Veranstalter sind die Kirche des Nazareners, Jakobus-Gemeinde e.V. und die Jugendorganisation Adonia e.V.

Die Story
Obdachlos, krank, von der Frau verlassen – so sitzt er an der Bushaltestelle. Wie konnte das passieren? Und vor allem warum? Bis gerade war er noch der clevere und reich gesegnete Hotel-Besitzer mit einer blühenden Zukunft vor Augen. Keiner der Erklärungsversuche hilft und Hiobs Vertrauen auf Gott wird auf eine harte Probe gestellt. Warum greift Gott nicht ein? Wo ist er? Lange Zeit schaut Gott vermeintlich unbeteiligt zu, doch dann verändert eine Begegnung alles.

Warum lässt Gott das zu? Das mitreißende Musical zur Frage aller Fragen. Erschreckend ermutigend!

Die Künstler
Theater und Tanz, eine coole Projektband und ein großer Chor – das ist Adonia. Die 70 Mitwirkenden haben sich für ein sogenanntes Musicalcamp angemeldet und vor zwei Monaten Album und Noten des Musicals erhalten, um die Lieder bereits zuhause zu üben. In einem intensiven Probecamp wird das 90-minütige Programm einstudiert. Und das Ergebnis ist erstaunlich: Die Jugendlichen sind nicht nur hoch motiviert und begabt, ihre Auftritte begeistern auch durch eine hohe Professionalität.

Adonia e.V.
Seit 2001 steht Adonia für ganz besondere Musicalerlebnisse: Inzwischen sind 60 regionale Adonia-Projektchöre mit 4.000 Kindern und Jugendlichen unter der Leitung von 1.000 ehrenamtlichen Mitarbeitern, Betreuern und Musikern unterwegs.

Der Eintritt ist frei, freiwillige Spende zur Kostendeckung.

Adonia e.V., Windelbachstr. 9, 76228 Karlsruhe,
☏ 0721 5600 991 0, info@adonia.de, www.adonia.de

Es ist gute Tradition, sich im Monat November mit unseren Toten, unserer Trauer und der eigenen Endlichkeit zu beschäftigen.
Unser Kirchenkreis plant dazu eine ganze Veranstaltungsreihe, quer durch den Bezirk. Es beginnt am

4. November um 14 Uhr: mit einem Gottesdienst,
„Keine Angst vor fremden Tränen“
Apostel-Paulus-Kirche, Grunewaldstr. 77a, 10823 Berlin

Es folgen dann sechs Veranstaltungen
„Messa da Requiem” von Guiseppe Verdi
F*CK DEATH!!! Poetryslam & Beats zu Tod und Trauer
Workshop **„Trauerkunst”** mit Pavel Radchenko
Guiseppe Verdi, „Messa di Requiem”
Gedenkfeier für einsam Verstorbene des Bezirks Tempelhof-Schöneberg
Tod, Bestattung, Friedhof - das ewige Leben oder was kommt dann? Jugendliche 12-15 J.
Gottesdienst mit Kinderchorkantate **„Durch den Langen Tunnel“**
und endet mit einem Gottesdienst am **26. November um 20 Uhr Brot & Liebe** mit Geschichten von Ewigkeiten

Details und Veranstaltungsorte folgen im November-Gemeindebrief.

www.ts-evangelisch.de/rip

Sie ist wieder da! Katharina kommt! Gott zum Gruße!

Vielleicht, liebe Gemeinde, kommt dem einen oder anderen von Ihnen die etwas antiquierte Grußformel am Ende dieser Überschrift bekannt vor und einigen „schwant schon etwas“. . .

Ja, es ist wahr. Am

Samstag 11. November

um 19 Uhr lässt der Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor Katharina von Bora in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche noch einmal „lebendig“ werden. Bereits im Juni 2018 wurde das vom Chor selbst entwickelte Stück „Herr Käthe - mein Morgenstern - Ein Abend für Katharina von Bora“ in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche uraufgeführt und hat seitdem drei Wiederholungen erfahren. Die letzte Aufführung fand am 8. März 2020, passend zum Frauentag, in der Gemeinde Schönow-Buschgraben statt und war das letzte Ereignis, das wir als Chor gemeinsam vor dem Beginn dieser unsäglichen Lockdowns erleben durften. Auch in Güterfelde waren wir schon zu Gast und am 18.11.23 um 19 Uhr werden wir auf Einladung der Paul-Schneider-Gemeinde in Lankwitz das Stück dort spielen.

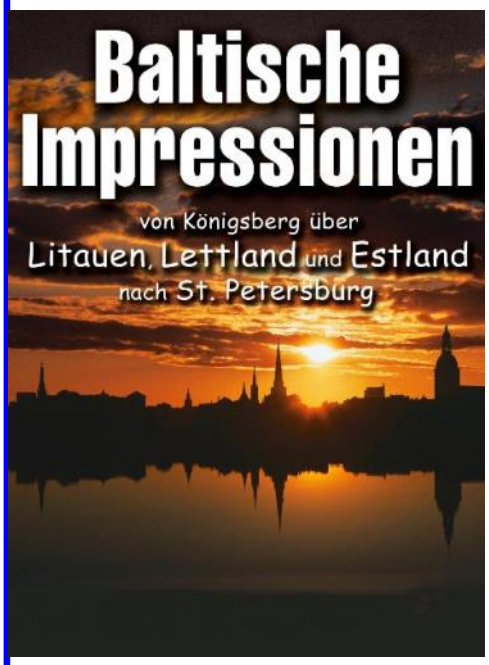
Wir möchten Sie ganz herzlich einladen, gemeinsam mit uns dem Leben und Wirken der Ehefrau Martin Luthers nachzuspüren. Nach diesem Abend sollte Katharina von Bora nicht länger eine „weltberühmte Unbekannte“ für uns sein. Die Aufführung am Tag der Taufe ihres Ehemannes Martin Luther vor genau 540 Jahren ist dabei natürlich kein Zufall . . .

In großer Vorfreude, viele Gemeindeglieder an diesem Abend in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche begrüßen zu können, grüße ich Sie ganz herzlich, auch im Namen des Chores.

Birgit Henniger

Einladung zur Multi-Visions-Show mit Roland Marske:

Baltikum – Estland, Lettland, Litauen und Königsberg



Im Nordosten Europas stößt die Ostsee auf die Ufer von drei kleinen Ländern: Litauen, Lettland und Estland. Hier heißt die Ostsee **„Westsee".** Als westlichster Außenposten der Sowjetunion wurde das Baltikum militärisches Sperrgebiet und versank fast ein halbes Jahrhundert im Dämmerschlaf. Heute ist auch das Grau der Sowjetzeit längst abgeschüttelt und das Baltikum überrascht mit viel Schönem und Interessantem.

Mit viel Neugier im Gepäck, historischer Kenntnis und feinem Gespür für die heiklen aktuellen politischen Fragen ist der bekannte Berliner Journalist und Fotograf Roland Marske mehrfach durch das Baltikum gereist. Seine aufwendig produzierte Multi-Visions-Show zeigt Bilder voller Poesie, die Sehnsucht wecken, diese vom Tourismus noch fast unentdeckte Region Europas nicht nur auf der Leinwand zu entdecken. (Jules Verne Reisereportagen & Fotografie)

Mittwoch 8. November

um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Goltzstr. 33, 12307 Berlin im Rahmen des Seniorenclubs.

Teilnehmerbeitrag: 10 € (incl. Kaffee & Gebäck).

Um Voranmeldung wird gebeten bei Barbara Matthies, ☏ 746 88 94 30 oder per E-Mail an: matthies@kg-lira.de.

Voll im Leben gemeinsam aktiv

Mit Anderen aktiv sein macht Spaß!

Bei unserem Projekt: „Voll im Leben, gemeinsam aktiv“ haben wir in erster Linie an Menschen zwischen 55 und 66 Jahren gedacht. Ältere oder Jüngere sind aber auch herzlich willkommen.

Die Gruppe „Tanz“ erfreut sich großer Beliebtheit und kann zur Zeit keine neuen Mitglieder aufnehmen. Sobald sich das ändert, werden die Kontaktdaten wieder veröffentlicht.

Wenn Sie Lust haben, in einer Gruppe mit Anderen gemeinsam Treffen, Aktivitäten, Themen und mehr mitzugestalten, sind Sie hier richtig.

Jederzeit können neue Gruppen über die Koordinatorin des Projektes gegründet werden.
Koordinatorin: Irene Rabenstein, ☏ 76 50 38 94. E-Mail: rabenstein@kg-lira.de

Gruppe „Autobiografisches Schreiben“

Treffen im Abstand von 3 Wochen. Die Gruppe kann zur Zeit keine neuen Mitglieder aufnehmen. Wenn Sie mehr erfahren wollen, wenden Sie sich bitte an Herrn Schönau.

Kontakt: Wolfgang Schönau, ☏ 70 78 71 54

Gruppe Literatur:

Treffen jeweils am **ersten Montag des Monats, 19 Uhr** in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**, Rackebüller Weg 64, Gruppenraum hinter der Küche. **Nächstes Treffen am 2. Oktober, 19 Uhr.**

Die Gruppe wird sich mit dem Roman „Patria“ von Fernanda Aramburu beschäftigen.

Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt: Sigrid Kohler-Flach, ☏ 743 27 97,
E-Mail: literatur@kg-lira.de

Gruppe Walken:

Treffen jeweils **donnerstags um 18 Uhr** vor der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche,** Rackebüller Weg 64. Wer Spaß am Walken mit und ohne Stöcke hat, ist jederzeit herzlich willkommen. Mit Beginn der dunklen Jahreszeit wird mit Gürtel- oder Stirnlampe auf beleuchteten Wegen abhängig vom Wetter gelaufen

Kontakt: Barbara Brieskorn, ☏ 743 32 63
E-Mail: walken@kg-lira.de

Gruppe „Mit dem Fotoapparat unterwegs“

Einmal monatlich dienstags**. Nächstes Treffen am 10. Oktober 2023, 10.15 Uhr am S-Bahnhof Schichauweg.**

Bei einem Stadtspaziergang durch Kreuzberg ist z.B. an folgende Fotomotive gedacht: Berg Kreuzberg, Riemers Hofgarten, Bergmann-Kietz und Heilig-Kreuz-Kirche.

Neue Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind mit telefonischer Anmeldung bei Frau Lietzke herzlich willkommen.

Kontakt: Angelika Lietzke, ☏ 017632561574,
E-Mail: foto@kg-lira.de

Gruppe Gitarre:

Jeweils **mittwochs um 18.15 Uhr** in **Alt Lichtenrade 105.**

Vor fünf Jahren entstand diese Gruppe im Rahmen eines Projekts der evangelischen Gemeinde. Inzwischen sind wir 12 Sänger/-innen – Gitarrenspieler/-innen.

Wir haben Freude an alten und neuen Schlagern, englischen Oldies, Kirchen- und Volksliedern sowie Gospelsongs. Wir organisieren uns ohne feste Leitung.

Kontakt: Norbert Tegeder,
E-Mail: gitarre@kg-lira.de

Westkreuz

Wir laden Sie ein zu folgenden regelmäßigen Veranstaltungen:

Kirchenmusik

R Kinderchor *pizzi*canto! (Leitung: Fr. Knebel, ☏ 0179 6280275, Kontakt: Fr. Hasche, ☏ 54 43 17 35). 2 Gruppen nach Alter, dienstags, Zeiten bitte erfragen

R Jungbläser (Kontakt über Fr. Hagemann, Leitung: Hr. Bodenburg), dienstags 18.30 Uhr

R Bläserchor (Kontakt über Fr. Hagemann, Leitung Hr. Rudolph), dienstags 19.30 Uhr

R Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor (Fr. Henniger), mittwochs um 19.30 Uhr

Gespräche, Treffen

N Treffen der Schlaganfall-Betroffenen jeden 3. Fr. im Monat, (20.10.) von 14 bis 16 Uhr

G Ökumenische Umweltgruppe Lichtenrade (Hr. Herzau, ☏ 745 18 35, www.oekumenische-umweltgruppe-lichtenrade.de), Di., 17.10. um 19 Uhr im großen Saal

R Offener Abend (Hr. Kasch, ☏ 745 37 15), Mo., 9.10. und 23.10. von 16 bis 17.30 Uhr

Tanz, Bewegung, Entspannung

G Gymnastik mit Spaß und Musik (Fr. Koch, FBS, ☏ 755 15 16 35), donnerstags um 9 und 10.15 Uhr

G Ausgleichende Gymnastik für jedes Alter (Fr. Koch, FBS, ☏ 755 15 16 35), mittwochs um 11 Uhr

R Gymnastik mit Musik (Fr. Renner-Kranich und Fr. Brieskorn, ☏ 743 32 63), montags um 18 Uhr. Bitte vorher bei Fr. Renner-Kranich informieren: ☏ 47 06 45 86

R Seniorentanz (Fr. Seidlitz, ☏ 744 53 49), donnerstags um 10 Uhr

N Qi Gong (Fr. Patke, ☏ 742 45 54), montags um 17 Uhr

G Seniorentanz (Fr. Fried, ☏ 744 42 44), Di., 10.10. und 24.10. um 15 Uhr

Kreatives Arbeiten

N Handarbeitskreis für Senioren (Fr. Köhler, ☏ 707 82 784), montags von 14.30 bis 16.30 Uhr

N Arbeitsgruppe Aquarellkurs (Fr. E. König, ☏ 706 28 55), dienstags vierzehntägig von 18 bis 20 Uhr (17.10. und 31.10.)

N Malen (Fr. Schweiger, FBS, ☏ 663 54 85), mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr

Schornsteinfegermeisterbetrieb
Carsten Schloß Innungsbetrieb
12355 Berlin Handy 0172-393 78 48
Geflügelsteig 84 Tel./Fax 030-63 91 54 24
Schornsteinreinigung Immissionsschutzmessung
Rauchwarnmelder Ausbrennen / Auskratzen
Energieberatung Abgaswegeprüfung
Gashausschau Schornsteinkamera
Austrocknen Feststoffmessung
E-Mail: meister-schloss@web.de

R Kreative Schreibwerkstatt (Fr. Malkowsky-Moritz, FBS, ☏ 755 15 16 35), donnerstags um 10 Uhr

Kinder

G Musikalische Früherziehung (Fr. Kaiser, FBS, ☏ 755 15 16 35), montags um 15.30, 16.30 und 17.30 Uhr

Senioren

!! Spaziergangsgruppe donnerstags 14 Uhr, Treffpunkt bei Fr. Seidlitz, ☏ 744 53 49 erfragen

R Wandergruppe (Hr. Dietsch, ☏ 0157 34 619 683), Mo., 2.10. um 9.30 Uhr (S-Bhf. Lichtenrade)

R Spielegruppe (Fr. Marquardt, ☏ 745 53 00) Mo., 9.10. und 23.10. von 14 bis 17 Uhr

G Seniorenclub (Fr. Matthies, ☏ 746 88 94-30), mittwochs von 14.30 bis 16.30 Uhr,

N Seniorenkreis (Fr. Matthies, ☏ 746 88 94-30), dienstags 14.30 bis 16.30 Uhr

R Seniorenfrühstück in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (Fr. Matthies, ☏ 746 88 94-30), Mi., 4.10. und Mi., 1.11. von 9 bis 10.30 Uhr Anmeldung erforderlich! Kostenbeitrag 5,- €

R Singkreis in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (Fr. Matthies, ☏ 746 88 94-30), Mi., 4.10. und Mi., 1.11. von 10.30 bis 11.30 Uhr

G Smartphone-Treffpunkt (Fr. Matthies, ☏ 746 88 94-30), Di., 10.10. und 14.11. von 10.30 bis 12 Uhr. Teilnahme ist kostenlos.

Besuchsdienst für Seniorengeburtstage

G Do., 26.10. um 11 Uhr (Fr. Matthies, ☏ 746 88 94-30)

N Mo., 30.10. um 9.15 Uhr (Fr. Tietz-Peter, ☏ 746 11 42)

R Fr., 27.10. um 9.30 Uhr (Fr. Lembke, ☏ 745 58 86)

G=Goltzstr.33, N=Nahariyastr. 33, R=Rackebüller W. 64

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS
Tempelhof-Schöneberg
Treffpunkt „Lichtblick"
Herzliche Einladung an Menschen in Trauer, in vertrauensvoller Atmosphäre über verschiedene Angebote in Gemeinschaft „Lichtblicke" zu erleben. Etwa alle sieben Wochen samstags
Samstag 28. Oktober
von 17 bis 18.30 Uhr
im Gemeindehaus Goltzstr. 33
Beratungsstelle für Trauernde
Götzstr. 24e, 12099 Berlin
trauerberatung@ts-evangelisch.de
☏ (030) 755 15 16 20 www.trauer-und-leben.de
KIRCHE in der Stadt

Freude und Leid in der Gemeinde

Getauft wurden:

Aus Datenschutzgründen haben wir die Namen in der Internet-Ausgabe gelöscht.

So spricht Gott der HERR: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! *Jesaja 43,1*

Einen Gottesdienst anlässlich ihrer Hochzeit feierten

Aus Datenschutzgründen haben wir die Namen in der Internet-Ausgabe gelöscht.

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe. *Psalm 91, 1 und 2*

Bestattet wurden:

Aus Datenschutzgründen haben wir die Namen der verstorbenen Gemeindeglieder in der Internet-Ausgabe gelöscht.

Der Menschen Herz erdenkt sich einen Weg; aber Gott allein lenkt ihren Schritt. *Sprüche Salomos 16,9*

Trauercafé Lichtenrade ist ein geschützter Ort für vertrauensvolle Gespräche, in dem Sie willkommen sind, wie auch immer Ihnen gerade zu Mute ist.

Samstag 14. Oktober

Immer am **2. Samstag im Monat von 15 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus Goltzstr. 33**.

Beratungsstelle für Trauernde Götzstr. 24e, 12099 Berlin KIRCHE in der Stadt
trauerberatung@ts-evangelisch.de ☏ 755 15 16 20 www.trauer-und-leben.de

Hinweis auf Widerspruchsmöglichkeit:
Auf dieser Seite veröffentlichen wir die Amtshandlungen unserer Gemeinde. Wenn Sie nicht möchten, dass wir hier Daten von Ihnen bzw. Ihrem Angehörigen veröffentlichen, teilen Sie uns dies bitte bei der Anmeldung zur Amtshandlung oder per Mail an redaktion@kg-lira.de mit.

Bankverbindungen für:	**Empfänger**	**Bank**	**IBAN**
Gemeindekirchgeld:	Ev. Kirchengem. Lichtenrade	Evangel. Bank	DE87 520 604 10 0303 900 991
Gemeindebrief:	KVA Berlin Mitte-West	Postbank	DE80 100 100 10 0028 013 100
	Verwendungszweck: KG Lichtenrade Gemeindebrief		
Andere Spendenzwecke:	KVA Berlin Mitte-West	Postbank	DE80 100 100 10 0028 013 100
	Bitte „KG Lichtenrade“ und Verwendungszweck angeben		
Kirchhof	Ev. Kirchengem. Lichtenrade	Postbank	DE82 100 100 10 0011 609 103
Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Lichtenrade:		Evangel. Bank	DE33 520 604 10 0005 003 253

Impressum:
Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Gemeindekirchenrates der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade, Goltzstr. 33, 12307 Berlin, *redaktion@kg-lira.de* (auch für Anzeigen-Aufgabe).
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Gemeindekirchenrates oder der Redaktion dar. Bei Leserzuschriften behalten wir uns Kürzungen vor.
Schriftleitung: Erika Ehrhardt, Pfn. Britta Heesing-Rempel, Bärbel Jensen, Anett Kanowski-Preuß, Vivienne Lamboy, Regina Muschalle, Rainer Otte, Katja Rudnick
Druck: Westkreuz-Verlag GmbH, Töpchiner Weg 198/200, 12309 Berlin.
Auf Wunsch stellen wir Ihnen den Gemeindebrief gegen eine Jahresgebühr von 12 € zu. Bestellungen über die Küsterei.
Im Internet finden Sie den Gemeindebrief als pdf-Datei unter https://kg-lira.de. Per Newsletter erhalten Sie jeweils eine Information mit Link. Melden Sie sich an unter *redaktion@kg-lira.de.*
Redaktionsschluss für die Ausgabe November 2023 ist ***Montag, der 9. Oktober 2023.***

LAIB UND SEELE
eine Aktion der BERLINER Tafel E.V.
Lebensmittel - Spenden für Bedürftige
der Kirchen und des rbb

Die Ausgabestelle unserer Gemeinde in der **Nahariyastr. 33** ist immer donnerstags für alle Bedürftigen von 14 bis 15 Uhr geöffnet.

Leider können wir gegenwärtig bis auf Weiteres keine neuen Kunden und Kundinnen annehmen!

Ausgabe für alle bereits registrierten Kundinnen und Kunden gemäß der Farbgruppen ab 14 Uhr. Bitte halten Sie die Zeiten genau ein; es gibt in der Nahariyastraße keinen Wartebereich in Innenräumen.

Kirchen, Gemeindezentren und -häuser

Dorfkirche,
Alt-Lichtenrade 109, 12309 Berlin

Kapelle Finchleystraße,
Finchleystr. 10, 12305 Berlin (z.Zt. geschlossen)

Dietrich - Bonhoeffer - Kirche,
Rackebüller Weg 64, 12305 Berlin ☏ 7 42 68 55

Gemeindezentrum Nahariyastraße
Nahariyastr. 33, 12309 Berlin ☏ 7 46 48 31
E-Mail: jarysz@kg-lira.de

Gemeindehaus Goltzstraße
Goltzstr. 33, 12307 Berlin ☏ 74 68 89 4-0

Altes Gemeindehaus
Alt-Lichtenrade 105, 12309 Berlin

Küsterei (Gemeindebüro)

Goltzstr. 33, 12307 Berlin ☏ **7 46 88 94-0**
E-Mail: kuesterei@kg-lira.de 🖷 7 46 88 94-11
Geschäftsführung:
Nicole Schmiereck ☏ 7 46 88 94-14

Marianne Döhler, Gabriela Mann
Sprechstunden,
persönlich: montags 14-19 und mittwochs 9-14 Uhr und nach Vereinbarung
telefonisch: dienstags 9 - 12 Uhr u. 13 - 16 Uhr und donnerstags von 9 - 13 Uhr

Gemeindekirchenrat, Vorsitzender

Birger Marquardt priv. ☏ 7 43 094 97
priv.: Raabestr. 27a, 12305 Berlin
E-Mail: marquardt@kg-lira.de

Pfarrdienst

Britta Heesing-Rempel, Pfarrerin ☏ 66 63 14 56 / 📱 0175 68 57 628
E-Mail: pfn.heesing-rempel@kg-lira.de

Dagmar Heine, Pfarrerin ☏ 75 44 25 03
E-Mail: pfn.heine@kg-lira.de

Thora Weintz, Pfarrerin ☏ 7 46 88 94-36
E-Mail: pfn.weintz@kg-lira.de 📱 0151 743 74 314

Roland Wieloch, Pfarrer ☏ 70 72 22 99
E-Mail: pfr.wieloch@kg-lira.de ☏ 8 34 13 49

Für alle im Pfarrdienst gilt:
Sprechstunden: nach Vereinbarung

Kirchenmusik

Johanna Hagemann, Kantorin
priv.: 📱 0176 3467 33 23
E-Mail: j.hagemann@kg-lira.de

Knut Hoffart,
E-Mail: Knut-Hoffart@gmx.de

Birgit Henniger, Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor
E-Mail cantoare@yahoo.de
priv.: ☏ 81 29 66 86

Arbeit mit Senioren

Barbara Matthies, Gemeindepädagogin
E-Mail: matthies@kg-lira.de ☏ 746 88 94-30, 📱 0157 526 83 132
Sprechstunden: dienstags von 10 bis 12 Uhr

Arbeit mit Kindern

Kindertagesstätte, Alt-Lichtenrade 107, 12309 Berlin
E-Mail: kita@kg-lira.de, ☏ 7 45 80 04 🖷 746 10 26
Leitung: Sonja Harlos, Christiane Scheppang
Sprechstunden: dienstags 9 bis 11 Uhr

Teilzeit-Kita, Rackebüller Weg 64, 12305 Berlin
E-Mail: tz-kita@kg-lira.de
Leitung: Christiane Scheppang ☏ 66 63 14 55
Sprechstunden: mittwochs 10 bis 11 Uhr
Ansprechpartnerin: Sabrina Giffhorn, ☏ 66 63 14 60

Teilzeit-Kita, Goltzstr. 33, 12307 Berlin
E-Mail: kopfnagel@kg-lira.de
Leitung: Ines Kopfnagel ☏ 7 46 88 94-22
Sprechstunden: dienstags 10 bis 11 Uhr

Tigerenten-Hort, Alt-Lichtenrade 111, 12309 Berlin
E-Mail: tigerenten@kg-lira.de
Leitung: Alexandra Riese, 📱 0176 45 78 96 56
Telefonische Sprechstunde:
mittwochs und donnerstags 10 bis 12Uhr

Arbeit mit Jugendlichen:

Lukas Brinkmann, Diakon ☏ 7 46 88 94 33
E-Mail: brinkmann@kg-lira.de 📱 0159 06 50 89 22
Sprechstunden nach Vereinbarung

Kinder- und Jugendhaus, Leitung: Heiko Grimm
Nahariyastr. 19, 12309 Berlin ☏ 7 45 80 06
E-Mail: kjh@kjh-berlin.de 🖷 70 72 27 58

Weitere Einrichtungen der Gemeinde

Familienzentrum, Nahariyastr. 33, 12309 Berlin
Dörthe Schoppa ☏ 70 72 23 00
E-Mail: familienzentrum@kg-lira.de

Diakonie-Station ☏ 74 00 19 50
Finchleystr. 12, 12305 Berlin,
E-Mail: diakonie-lichtenrade@web.de
Sprechstunden: montags bis freitags 7 bis 17 Uhr

mit **Senioren-Begegnungs– und Beratungsstätte**
Lichtenrader Damm 218, Zugang über Barnetstraße

Senioren-Wohngemeinschaft ☏ 70 78 26 64
Groß-Ziethener Str. 88, 12309 Berlin

Kirchhof Paplitzer Str. 10-24, 12307 Berlin,
A. Calik, M. Meister, S. Oktay, L. Selchow
Sprechstunden: montags, dienstags und donnerstags von 9 bis 14 Uhr ☏ 7 44 50 14,
E-Mail: kirchhof@kg-lira.de 🖷 7 44 55 22
Kirchhof geöffnet täglich von 8 bis 19 Uhr

Ausgabestelle LAIB UND SEELE, Nahariyastr. 33
geöffnet donnerstags 13 bis 15.30 Uhr

Rad & Tat, Fahrradwerkstatt, Nahariyastr. 19
mittwochs 15 bis 18 Uhr

Tauschtreff in Zusammenarbeit mit NUSZ
Nahariyastr. 33 (Laden am Durchgang) ☏ 7 45 50 69
geöffnet: dienstags, mittwochs u. donnerstags 9 bis 12 Uhr, E-Mail: tauschtreff@nusz.de

*Im Internet finden Sie uns unter **kg-lira.de** oder kirchengemeinde-lichtenrade.de*